



P r o t o k o l l

der 36. Sitzung

Datum: Montag, 04. Mai 1981

Zeit: 19.00 Uhr bis 20.35 Uhr

Ort: Singsaal Lättenwiesen

Vorsitz: Ratspräsident Hugo Jung
Ratspräsident Hanswerner Spring

Anwesend: 34 Mitglieder

Abwesend: Franz G. Huber (Militär)
Robert Straumann (Ferien)

Protokoll: Ratssekretär Werner Pfenninger



Geschäfte

1. Mitteilungen

1.1 Gemeindeabstimmungen

- Kleine Anfrage Jürg Lanz
- Antwort des Stadtrates

1.2 Versand privater Post

1.3 Orientierung des Gemeinderates

2. Genehmigung des Protokolls der 35. Sitzung

3. Gestaltung der SBB-Ueberdeckung

- Motion Helen Kunz und Mitunterzeichner
- Beschlussfassung der Ueberweisung an den Stadtrat

4. Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle

- Postulat Jürg Gassmann und Mitunterzeichner
- Begründung

5. Richtlinien über die Erstellung öffentlicher Bauten

- Postulat Hans Rosenberger und Mitunterzeichner
- Antwort des Stadtrates
- Beschlussfassung über die Abschreibung

6. Wahlen gemäss § 34 der Gemeindeordnung

- 6.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten
- 6.2 Geheime Wahl des ersten Vizepräsidenten
- 6.3 Geheime Wahl des zweiten Vizepräsidenten
- 6.4 Offene Wahl von drei Stimmenzählern
- 6.5 Ersatzwahl eines Mitgliedes der RPK
- 6.6 Ersatzwahl eines Mitgliedes der 4. Spezialkommission der Schulanlage Halden

7. Genehmigung der Bauabrechnung der Trinkwasser-Speiseleitung NW 300 Flughafenstrasse

8. Kreditbewilligung von Fr. 991'000.-- für die Erweiterung und den Umbau der Schiessanlage Rohr

9. Kreditbewilligung von Fr. 1'241'808.-- für die Erweiterung und den Umbau des Kreisspitals Bülach



Zu Beginn der Sitzung gibt Kurt Bossuge bekannt, dass
- unter Vorbehalt des Wahlgeschäftes - neu das Geschäft

6.6 Ersatzwahl eines Mitgliedes der 4. Spezialkommis-
sion Schulanlage Halden

behandelt werden müsste.

Der Rat stimmt dieser Ergänzung zu.

1. Mitteilungen

- 1.1 Gemeindeabstimmungen
- Kleine Anfrage Jürg Lanz
- Antwort des Stadtrates

A 1.1.1

Mit Beschluss Nr. 149 vom 14. April 1981 erteilt der Stadt-
rat die Antwort auf die von Jürg Lanz am 11. März 1981 ein-
gereichte Kleine Anfrage betreffend Festsetzung von Gemein-
deabstimmungen.

- 1.2 Versand privater Post

V 1.3.2

Das Büro wird dem Wunsche der SP-Fraktion, künftig keine
Propaganda Privater den amtlichen Sendungen beizulegen,
Nachachtung verschaffen.

- 1.3 Orientierung des Gemeinderates

S 1.4.2

Gemäss Beschluss Nr. 183 des Stadtrates, datiert vom 28.
April 1981, findet am Samstag, 27. Juni 1981, 09.00 Uhr,
im Singsaal Lättenwiesen, eine Orientierung über verschie-
dene Themen statt. Der Rat wird gebeten, sich dieses Datum
in der Agenda vorzumerken.



2. Genehmigung des Protokolls der 35. Sitzung

Das Protokoll der 35. Sitzung vom 06. April 1981 wird genehmigt.

3. Gestaltung der SBB-Ueberdeckung

- Motion Helen Kunz und Mitunterzeichner
- Beschlussfassung der Ueberweisung an den Stadtrat

S 4.4/V 1.1.1

Dem Beschluss Nr. 184 des Stadtrates vom 28. April 1981 ist zu entnehmen, dass er grundsätzlich bereit ist, die Motion entgegenzunehmen. Dagegen ist er nicht bereit, die Projekte 1 und 2 der stadträtlichen Planungskommission ohne Ueberarbeitung zu übernehmen.

Stadtrat Werner Kobel begründet den Antrag der Exekutive.

Die Motionärin kann sich grundsätzlich mit dem Beschluss des Stadtrates einverstanden erklären. Sie möchte jedoch den Text des letzten Satzes wie folgt ändern:

"Als Hilfsmittel könnten die Projekte 1 und 2 der stadträtlichen Planungskommission dienen."

Mit dieser kleinen redaktionellen Aenderung wird die Motion dem Stadtrat zur Beantwortung überwiesen.

4. Unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle

- Postulat Jürg Gassmann und Mitunterzeichner
- Begründung

F 5.5

Der Postulant begründet sein vom 30. März 1981 datiertes und von fünf Mitunterzeichnern eingereichtes Postulat betreffend unentgeltliche Rechtsauskunftsstelle. Gemäss § 45 Ziff. 1 der Geschäftsordnung wird der Stadtrat an der nächsten Sitzung erklären, ob er bereit ist, das Postulat zu übernehmen.



5. Richtlinien über die Erstellung öffentlicher Bauten
- Postulat Hans Rosenberger und Mitunterzeichner
 - Antwort des Stadtrates
 - Beschlussfassung über die Abschreibung
-
- L 2.C

Der Stadtrat beantwortet mit Beschluss Nr. 157 vom 14. April 1981 das von Hans Rosenberger und Mitunterzeichnern am 14. September 1978 eingereichte Postulat betreffend Richtlinien für die Erstellung öffentlicher Bauten. Er beantragt Abschreibung des Postulates.

Hans Rosenberger dankt dem Stadtrat für die vorliegenden Richtlinien. Er erklärt sich namens seiner Kollegen mit der Abschreibung einverstanden.

Der Rat stimmt der Abschreibung des Postulates zu.



6. Wahlen gemäss § 34 der Gemeindeordnung S 1.4.3

Vor dem eigentlichen Wahlgeschäft lässt der Ratspräsident das abgelaufene Amtsjahr nochmals kurz Revue passieren.

6.1 Geheime Wahl des Ratspräsidenten

Ernst Hofmann, Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als neuen Ratspräsidenten Hanswerner Spring (GV) vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

- Zahl der Anwesenden	34
- eingegangene Wahlzettel	34
- leere Wahlzettel	<u>5</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	29 ==
- absolutes Mehr	15 ==

Gewählt ist Hanswerner Spring (GV) mit 22 Stimmen.

- vereinzelte Stimmen	7
- Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	29 ==

Hugo Jung gratuliert seinem Ratskollegen zur Wahl und überreicht ihm einen Blumenstrauss. Er wünscht ihm für seine Tätigkeit recht viel Glück und Erfolg.



Hanswerner Spring dankt für die Wahl. Er gibt der Hoffnung Ausdruck, durch gegenseitiges Vertrauen und eine gute Zusammenarbeit die Geschäfte speditiv erledigen zu können.

Der Ratspräsident übernimmt damit die Leitung für die weiteren Geschäfte. Als Dank des Rates überreicht er seinem Vorgänger, Hugo Jung, einen Zinnteller mit Widmung und einen Blumenstrauss.

6.2 Geheime Wahl des ersten Vizepräsidenten

Namens der Interfraktionellen Konferenz schlägt Ernst Hofmann als ersten Vizepräsidenten Magdalena Roth (SVP/BGB) vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

- Zahl der Anwesenden	34
- eingegangene Wahlzettel	34
- leere Wahlzettel	<u>2</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	32 ==
- absolutes Mehr	17 ==

Gewählt ist Magdalena Roth (SVP/BGB) mit 28 Stimmen.

- vereinzelter Stimmen	4
- Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	32 ==



6.3 Geheime Wahl des zweiten Vizepräsidenten

Der Präsident der Interfraktionellen Konferenz, Ernst Hofmann, schlägt Erika Kofmehl (EVP) als zweiten Vizepräsidenten vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die geheime Wahl ergibt:

- Zahl der Anwesenden	34
- eingegangene Wahlzettel	34
- leere Wahlzettel	<u>2</u>
- massgebende Zahl der Wahlzettel	32 ==
- absolutes Mehr	17 ==

Gewählt ist Erika Kofmehl (EVP) mit 28 Stimmen.

- vereinzelte Stimmen	4
- Total = Zahl der massgebenden Wahlzettel	32 ==

6.4 Offene Wahl von drei Stimmenzählern

Der Sprecher der Interfraktionellen Konferenz, Ernst Hofmann, schlägt als Stimmenzähler vor:

- Marianne Bolleter	(FdP)	- bisher
- Rolf Bircher	(LdU)	- neu
- Hugo Jung	(CVP)	- neu.

Albert Fuchs (SP) macht auf die Geschäftsordnung aufmerksam und schlägt als Stimmenzähler Ernst Wiesendanger vor.



Ernst Hofmann trägt die nachstehende Erklärung aller Fraktionen vor:

"Die Fraktionen im Gemeinderat Opfikon CVP, EVP, FdP, GV, LdU und SVP geben zur SP-Nomination für das Büro des Gemeinderates folgende Erklärung ab:

Es war bisher immer selbstverständlich, dass die SP-Fraktion in allen Kommissionen angemessen vertreten war. Dieser Umstand verlangt jedoch, dass die SP nicht nur dieses Vertretungsrecht, sondern auch die entsprechenden Pflichten übernimmt. Im vorliegenden Falle wäre dies die Einsitznahme im Präsidium des Rates. Nachdem die SP vor einigen Jahren plausibel begründete, weshalb ihr Kandidat das Präsidium nicht übernehmen könne, verzichtet sie nun neuerdings auf eine Einsitznahme im Präsidium. Dies entgegen dem Rotationsplan, welcher von allen Fraktionen und damit auch von der SP gemeinsam beschlossen wurde. Auch die kleinen Fraktionen EVP und LdU haben trotz den allseits bekannten personellen Schwierigkeiten diese Verpflichtung und Ehre übernommen. Nachdem die SP als grosse Fraktion nicht gewillt ist, hier Mitverantwortung zu tragen, hat sich die Interfraktionelle Konferenz mit allen Stimmen gegen diejenige des SP-Vertreter entschieden, der SP im Büro keinen Sitz zuzubilligen. Diese Ablehnung richtet sich in keiner Art und Weise gegen die Person des von der SP vorgeschlagenen Kandidaten, sondern nur gegen den Anspruch der SP, in einer Kommission Einsitz zu nehmen, ohne die daraus entstehenden Verpflichtungen übernehmen zu wollen.

Die unterzeichneten Fraktionen empfehlen Ihnen deshalb als Stimmzähler die offiziellen Kandidaten der Interfraktionellen Konferenz zur Wahl:

Marianne Bolleter, FdP
Hugo Jung, CVP
Rolf Bircher, LdU."

Ernst Wiesendanger erläutert die Situation der SP-Fraktion.



Die Abstimmung ergibt folgendes Resultat:

Es werden als Stimmenzähler gewählt:

- Marianne Bolleter mit 26 Stimmen
- Hugo Jung mit 27 Stimmen
- Rolf Bircher mit 23 Stimmen.

Auf Ernst Wiesendanger entfallen 7 Stimmen.

Albert Fuchs behält sich einen allfälligen Rekurs vor.

6.5 Ersatzwahl eines Mitgliedes der Rechnungsprüfungs-
kommission

Ernst Hofmann, Präsident der Interfraktionellen Konferenz, schlägt als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission Bernard Grunholzer (GV) vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Der Vorsitzende erklärt den Vorgesprochenen als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission als gewählt.

6.6 Ersatzwahl eines Mitgliedes der 4. Spezialkommission
der Schulanlage Halden

Der Sprecher der LdU-Fraktion, Kurt Bossuge, schlägt anstelle des ins Büro gewählten Rolf Bircher Helen Kunz als neues Mitglied der 4. Spezialkommission der Schulanlage Halden vor.

Der Wahlvorschlag wird nicht vermehrt.

Die Vorgesprochene wird durch den Ratspräsidenten als Mitglied der 4. Spezialkommission der Schulanlage Halden als gewählt erklärt.



7. Genehmigung der Bauabrechnung der
Trinkwasser-Speiseleitung NW 300 Flughofstrasse W 1.1.5

Heinz Mäder erläutert den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt Zustimmung zum stadträtlichen Antrag.

Der Rat stimmt der Bauabrechnung ohne Abstimmung zu.



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

04. Mai 1981

541

Der Gemeinderat

- gestützt auf die Anträge der Werkkommission vom 22. September 1980 und des Stadtrates vom 20. Januar 1981 -

b e s c h l i e s s t :

1. Die Bauabrechnung über die Erstellung der Trinkwasser-Speiseleitung NW 300 Flughafenstrasse mit Brutto-Baukosten von Fr. 420'454.-- wird genehmigt.
2. Mitteilung an
 - Stadtrat
 - Werkkommission
 - Werkvorstand
 - Betriebsleitung Städtische Werke
 - Finanzvorstand
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei
 - Ingenieurbüro E. Werner, Rümlang



8. Kreditbewilligung von Fr. 991'000.--
für die Erweiterung und den Umbau
der Schiessanlage Rohr

M 1.10.2

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Heinz Mäder begründet den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt Zustimmung zum stadträtlichen Geschäft.

Stadtrat Kurt Künzler, Polizeivorstand, ergänzt den behördlichen Antrag und empfiehlt Zustimmung.

Werner Burri beantragt namens der SVP-Fraktion Zustimmung zum Kredit.

Brigitte Spörndli stellt Antrag, das Dispositiv mit einem Punkt 4 mit folgendem Wortlaut zu ergänzen:

4. Der Stadtrat wird beauftragt, diesen Entscheid der Volksabstimmung zu unterbreiten.

Die Abstimmung ergibt nachstehendes Resultat:

Auf den stadträtlichen Antrag entfallen 27 Stimmen; für den Antrag Spörndli werden 4 Stimmen ausgezählt.

In der Schlussabstimmung wird dem Kreditbegehren von Fr. 991'000.-- mit 30 gegen eine Stimme zugestimmt.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
17. Februar 1981 -

b e s c h l i e s s t :

1. Das Projekt für die Erweiterung und den Umbau der Schiessanlage Rohr wird genehmigt und der erforderliche Kredit von Fr. 991'000.-- bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder reduziert sich um die Aenderung des Baukostenindex, die in der Zeit zwischen dem Erstellen der Kostenschätzung (Preisbasis Januar 1981) und der Bauausführung eintritt.
3. Der Stadtrat wird ermächtigt, die erforderlichen Mittel, sofern notwendig, auf dem Darlehensweg von einem Bank- oder Kreditinstitut zu beschaffen.
4. Mitteilung an
 - Stadtrat zum Vollzug
 - Projektkommission
 - Finanzverwaltung
 - Stadtkanzlei



9. Kreditbewilligung von Fr. 1'241'808.--
für die Erweiterung und den Umbau des
Kreisspitals Bülach

G 4.2.11

Eintreten wird stillschweigend beschlossen.

Detailberatung

Hans Sigrist begründet den Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission. Er beantragt Zustimmung zur stadträtlichen Vorlage.

Der Rat stimmt dem Kreditbegehren mit 32 Stimmen zu.



Der Gemeinderat

- gestützt auf den Antrag des Stadtrates vom
03. März 1981 -

b e s c h l i e s s t :

1. Dem Projekt für den Umbau und die Erweiterung des Kreisspitals Bülach wird unter gleichzeitiger Abschreibung des Projektes 1973 zugestimmt und der auf die Stadt Opfikon entfallende Bruttoanteil von Fr. 1'241'808.-- bewilligt.
2. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Veränderung des Baukostenindex für Spitalbauten gegenüber dem Kostenvoranschlag (Preisbasis 01. Oktober 1980). Sofern sich der heute gültige Staatsbeitragssatz von 70,2 % ändern sollte, erhöht oder vermindert sich der Gemeindebeitrag entsprechend.
3. Dispositive 1 und 2 sind der Volksabstimmung zu unterbreiten.
4. Mitteilung an
 - Stadtrat zum Vollzug
 - Gesundheitsvorstand
 - Gesundheitskommission
 - Finanzverwaltung
 - Spitalverwaltung Bülach



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

04. Mai 1981

546

Schluss der Sitzung

Der Stadtrat verlangt keine Wortbegehren. Gegen die Geschäftsführung werden keine Einwendungen erhoben.

Der Vorsitzende macht auf die Rekursmöglichkeiten gemäss § 151 des Gemeindegesetzes aufmerksam.

Die nächste Sitzung findet am 01. Juni 1981 statt.

Für die stadträtliche Einladung zu einem Trunk im Reformierten Kirchgemeindehaus stattet der Ratspräsident der Exekutive den besten Dank ab.

Für richtiges Protokoll

Der Ratssekretär

W. Pfenninger



PROTOKOLL
DES GROSSEN
GEMEINDERATES
OPFIKON

SITZUNG VOM

04. Mai 1981

547

Protokoll geprüft

Der Ratspräsident

[Handwritten signature]
.....

Der 1. Vizepräsident

M. Roth
.....

Der 2. Vizepräsident

G. Kopp
.....